

Sicherheit von Raumdüften für Privatverbraucher

Die im IKW vertretenen Hersteller sorgen für eine sichere Anwendbarkeit von Raumdüften durch die sorgfältige Auswahl der Inhaltsstoffe und Gebrauchshinweise auf den Verpackungen. Denn die Verbrauchersicherheit von Raumdüften hat für die Hersteller dieser Produkte höchste Bedeutung.

Raumdüfte unterliegen gesetzlichen Vorschriften sowie strengen internen und externen Kontrollen, damit sie für Mensch und Umwelt sicher sind:

- Das Wissen der Hersteller basiert auf wissenschaftlichen Tests, die im Interesse der Verbraucher durchgeführt worden sind. Die Mitgliedsfirmen des IKW nehmen vor Produkteinführungen Sicherheitsbeurteilungen in folgenden Bereichen vor:
 - o Inhaltsstoffe
 - o Verträglichkeit
 - o Expositions- und Risikoanalyse
 - o Anwendungstests durch Verbraucher
- Nach der Produkteinführung erfolgt eine regelmäßige Beobachtung der Produktsicherheit und Verbraucherezufriedenheit.
- Die Raumdüfte entsprechen in Bezug auf Zusammensetzung und Kennzeichnung den Verordnungen und Richtlinien der EU zur Chemikalien- und Produktsicherheit, die auch in Deutschland Gültigkeit haben:
 - o Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG)
 - o GHS-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
 - o REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
 - o Allgemeine Produktsicherheitsrichtlinie (2001/95/EG)
 - o Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

So können beispielsweise die Verbraucher auf Raumdüften Hinweise auf sensibilisierende Bestandteile finden. Diese Kennzeichnungsregelung dient vor allem dem Schutz von Personen, die wissen, dass sie auf bestimmte Stoffe überempfindlich reagieren.

- Für alle Raumdüfte, die in Deutschland vermarktet werden, gelten darüber hinaus die Vorschriften des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches. Dieses schreibt u.a. vor, dass die Produkte für die Gesundheit der Verbraucher unbedenklich sein müssen.
- In Deutschland überprüfen die Überwachungsbehörden der Bundesländer regelmäßig die Einhaltung der einschlägigen Gesetze.

Darüber hinaus ist im November 2007 das freiwillige „Programm Produktverantwortung Raumdüfte“ des internationalen Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelverbandes (A.I.S.E.¹), Brüssel, der Öffentlichkeit vorgestellt worden (*Air Fresheners Product Stewardship Programme*, siehe www.aise.eu):

¹ Association Internationale de la Savonnerie, de la Détergence et des Produits d'Entretien

- Ziel der freiwilligen Initiative der Europäischen Industrie ist es, durch verantwortungs-bewusste Herstellungsverfahren sowie die verantwortungsvolle Kommunikation im Umgang mit Raumdüften „best practises“ weiter voranzutreiben, so dass die Verbraucher bestmöglich informiert diese Produkte auswählen und sicher verwenden können
- Das Programm umfasst Duftsprays (inklusive Aerosol-, Mini- und Pumpsprays), Duftkerzen, Duftgele, Duftstecker, Duftprodukte für Kraftfahrzeuge, Räucherstäbchen und ähnliche Räucherprodukte, Duftsäckchen, -körbchen u. ä. z. B. mit Blütenblättern gefüllt („Potpourris“) und duftende Flüssigkeiten, die über einen Docht an die Raumluft abgegeben werden („Liquid wick“).
- Neben einer Reihe von freiwilligen Maßnahmen werden im Rahmen des Programms auf den Etiketten von Raumdüften die beiden folgenden zusätzlichen Sicherheitshinweise gegeben:
 - *Personen, die auf Duftstoffe empfindlich reagieren, sollten dieses Produkt mit Vorsicht verwenden.*
 - *Raumdüfte sind kein Ersatz für gute Haushaltshygiene.*
- Ferner verpflichten sich die dem Programm beigetretenen Hersteller, im Internet eine Liste aller Inhaltsstoffe mit ihren INCI-Bezeichnungen² gemäß den Vorschriften der Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004 zu veröffentlichen. Dies gilt auch für die 26 kennzeichnungspflichtigen Duftstoffe, sofern ihr Gehalt im Endprodukt 0,01 % überschreitet. Es handelt sich dabei um folgende 26 Duftstoffe:

INCI-Bezeichnung	Deutscher Name
ALPHA-ISOMETHYL IONONE	<i>α-Isomethylionon</i>
AMYL CINNAMAL	<i>Amylzimtaldehyd</i>
AMYLCINNAMYL ALCOHOL	<i>Amylzimtalkohol</i>
ANISE ALCOHOL	<i>Anisalkohol; p-Methoxybenzylalkohol</i>
BENZYL ALCOHOL	<i>Benzylalkohol</i>
BENZYL BENZOATE	<i>Benzoessäure-benzylester</i>
BENZYL CINNAMATE	<i>Zimtsäure-benzylester</i>
BENZYL SALICYLATE	<i>Salicylsäure-benzylester</i>
BUTYLPHENYL METHYLPROPIONAL	<i>Butylphenylmethylpropional</i>
CINNAMAL	<i>Zimtaldehyd</i>
CINNAMYL ALCOHOL	<i>Zimtalkohol</i>
CITRAL	<i>Citral</i>
CITRONELLOL	<i>Citronellol</i>
COUMARIN	<i>Cumarin</i>
EUGENOL	<i>Eugenol</i>

² Das Kürzel INCI steht für *International Nomenclature Cosmetic Ingredients*, also die internationale Benennung der Inhaltsstoffe von Körperpflegemitteln.

HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

EVERNIA FURFURACEA EXTRACT	<i>Baummoos-Extrakt</i>
EVERNIA PRUNASTRI EXTRACT	<i>Eichenmoos-Extrakt</i>
FARNESOL	<i>Farnesol</i>
GERANIOL	<i>Geraniol</i>
HYDROXYCITRONELLAL	<i>Hydroxycitronellal</i>
HYDROXYISOHEXYL 3-CYCLOHEXENE CARBOXALDEHYDE	<i>Hydroxyisohexyl-3-cyclohexencarbaldehyd</i>
ISOEUGENOL	<i>Isoeugenol</i>
LINALOOL	<i>Linalool</i>
HEXYL CINNAMAL	<i>Hexylzimtaldehyd</i>
LIMONENE	<i>Limonen</i>
METHYL 2-OCTYNOATE	<i>2-Octinsäure-methylester</i>

Stand: 4. September 2012